

Einladung

zum Workshop „**Schlagfrequenzen und Hörtempo**“ – eine Einführung in das klassische Schlaginstrumentarium für Nicht-Schlagzeuger mit Erarbeitung eines Werkes für Schlagzeugensemble

Samstag 23.1.2010 / 10:00-14:00 Seminarraum Nord, Stift Ossiach

Dozent: Prof. Olaf Tzschope (HfK Bremen, Les Percussions des Strasbourg, Trio/Ensemble SurPlus)

Im Stift Ossiach findet am 23.1.2010 im Seminarraum Nord von 10:00-14:00 ein Schlagzeug-Workshop für Menschen ab 15 Jahre statt. Dozent ist der international renommierte Schlagzeuger Olaf Tzschope, der zwei Tage zuvor ein Solokonzert in der Alten Kraftkammer der Alpen-Adria-Uni Klagenfurt gibt;

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in die Welt des Schlagzeugs. Anschließend werden die Teilnehmer unter Anleitung selbst die Instrumente kennen und spielen lernen. Einfache Übungen zur Vertiefung des Rhythmusgefühls, Reaktionsübungen aber vor allem Klang-experimente zur Schulung des Gehörs stehen auf dem Programm. Auf der Basis von Klangmodulen und kleinen rhythmischen Strukturen welche wir weitergehend erarbeiten werden, werden wir versuchen eine Komposition für Schlagzeug zu entwickeln, welche am Ende des Kurses aufgeführt wird. Ziel des Kurses ist neben ersten Kenntnissen im Schlagzeugs ein „Ohren öffnen“ und eine grundlegende „Klangsensibilisierung“.

Ermöglicht wird dieser Workshop durch das 2009 gegründete IZZM (Int. Zentrum für zeitgenössische Musik), das u.a. am Ossiacher See Begegnungen mit zeitgenössischer Musik in Form von Veranstaltungen, Gesprächen, Fortbildungen initiiert und betreut. Das IZZM kooperiert hierfür mit der Abteilung Musikwissenschaft der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (am 21.1.09 um 19.30 findet im Rahmen von Campus Musick in der Alten Kraftkammer der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt das Schlagzeug-Recital von Olaf Tzschope statt).



Kursgebühr € 20, € 8 für Lehrende an Musikschulen, Pensionisten, Mitglieder des ZMZ, SchülerInnen, Studierende und Arbeitslose, Anmeldungen bis 18.1.2009 unter office@izzm.org oder unter Tel.: 0650/6611288, Anzahl der TeilnehmerInnen begrenzt.

Weitere Informationen zu Olaf Tzschope:

www.percussionsdestrasbourg.com/-Musiciens-

www.ensemble-surplus.com

www.hfk-bremen.de/personen/portfolios/tzschope-olaf/

*Man muss den Menschen die Musik geben, von der sie noch nicht wussten,
dass sie sie hören wollten. C. v. W.*

Gene se :

Auf Anregung der Kulturabteilung des Landes Kärnten entwickelten Bruno Strobl (IGNM Kärnten, derzeit auch Präsident der IGNM Österreich) und Simone Heilgendorff (Professorin für angewandte Musikwissenschaft an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt ein Konzept für die Integration zeitgenössischer Musik im frisch sanierten Stift Ossiach und unter dem Dach der dort im Juni 2009 eröffneten Carinthischen Musikakademie. Das Konzept passierte alle Kulturgremien des Landes mit großer Zustimmung, erhielt schlussendlich aber nur eine basale Finanzierung, sodass die ersten Aktivitäten in Richtung weiterer Förder-Akquise gehen müssen.

Das IZZM wurde am 18. August 2009 auf Initiative des Vereins „Zentrum zeitgenössischer Musik Kärnten“ gegründet; zu den Gründern gehören neben den genannten Initiatoren der auch am Landeskonservatorium unterrichtende erste Kapellmeister des Klagenfurter Stadttheaters, der Cellist des Kairos Quartetts sowie weitere, im Bereich Neue Musik tätige Kärntner MusikerInnen und UnterstützerInnen.

Ziele :

- * Entwicklung und Bündelung von Aktivitäten im Bereich der neuen Musik
- * Etablierung als Kompetenz-Zentrum für neue Musik im Alpen Adria Raum, auch durch Vermittlungstätigkeit und Fortbildungsangebote
- * Einbindung der Region in die grenzüberschreitende Netzwerke neuer Musik
- * Darstellung und Veranstaltungen von zeitgenössischer Musik in ihrer gesamten Breite (geographisch und ästhetisch) bis hin zu den Übergängen Richtung Pop, Jazz, Welt- und Volksmusik, auch im Sinne der Völkerverständigung
- * Förderung größerer Vertrautheit mit aktueller Musik durch vielfache Wieder-Begegnungen mit richtungweisenden Kompositionen
- * Förderung intensiver Begegnungen von MusikerInnen, Musik Lernenden, Publikum und KomponistInnen im Bereich der neuen Musik, u.a. durch Anwesenheitsstipendien für renommierte Komponisten und Ensembles
- * Unterstützung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben, Aufbau einer Mediathek für zeitgenössische Musik sowie vermittlungsorientierte (pädagogische) und musikalische Aktivitäten im Bereich der neuen Musik im internationalen Austausch. Förderung dieser Interdisziplinarität.